

**Siebenter**  
**Jahresbericht und Rechnung**

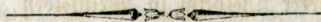
der

**landwirthschaftlichen Armenschule**

zu

**Bernrain**

für das Jahr 1851.



Weinfelden,  
gedruckt bei Wilhelm Ruesf.  
**1852.**

**Comité der landwirthschaftlichen Armenschule,**  
neu gewählt den 29. April 1850.

---

- Herr Dekan Pupikofer in Bischofszell, Präsident.  
„ Pfarrer Steiger in Egelshofen.  
„ Direktor Wehrli in Kreuzlingen.  
„ Doktor Kern in Frauenfeld.  
„ Pfarrer Diethelm in Weinfelden.  
„ Doktor Müller in Egelshofen.  
„ Regierungsrath Mörkofer in Frauenfeld.  
„ Spitalarzt Doktor Merk in Münsterlingen.  
„ Doktor Nägeli in Ermatingen.
- 

**Aufsichts-Kommission.**

- Herr Pfarrer Steiger in Egelshofen, Präsident.  
„ Direktor Wehrli in Kreuzlingen.  
„ Doktor Müller in Egelshofen.  
„ Doktor Nägeli in Ermatingen.  
„ Pfarrer Diethelm in Weinfelden, Kasser.
-

Da im vorigen Jahre ein ausführlicher Bericht über die landwirthschaftliche Armenschule erschienen ist und seitdem keine wichtigen Veränderungen in den Verhältnissen derselben eingetreten sind, so fand das Comité für angemessen, für das Jahr 1851 nur die Rechnung zu veröffentlichen und derselben nur folgenden kurzen Bericht beizufügen.

Die Zahl der Zöglinge ist ungeachtet der im Laufe des Jahres eingetretenen Veränderungen im Ganzen sich gleich geblieben. Im Frühjahr 1851 sind vier derselben ausgetreten und als Lehrlinge bei Handwerkern versorgt worden. Ein Knabe mußte in Folge seiner Augenleiden, an welchen er schon bei seinem Eintritt litt, wieder entlassen werden; ein anderer wurde durch seine Mutter mit List aus der Anstalt hinweggelockt und konnte ungeachtet aller Bemühungen nicht wieder in dieselbe zurückgebracht werden. Dagegen sind im Laufe des Jahres neu eingetreten 6 Knaben, so daß am Ende des Jahres die Zahl derselben wieder 26 betrug.

Die schon im vorjährigen Bericht erwähnte Reparatur am Torkelgebäude wurde in diesem Jahre vollendet. Dieselbe kostete im Ganzen 525 fl. 6 kr., ist aber ganz befriedigend ausgefallen. Wie wir schon im frühern Berichte mittheilten, wurde diese Baute unumgänglich nöthig, weil der Ertrag des Gutes sich bedeutend vermehrt hatte, so daß die Scheune nicht mehr alles fassen konnte, daher entweder die Scheune durch Anbau vergrößert, oder das Torkelgebäude zur Aufbewahrung der Früchte verwendet werden mußte. Das Comité entschied sich für letzteres und hat es nicht bereut, denn durch die vorgenommene Reparatur haben wir nun hinlänglich Raum zur Aufbewahrung der Früchte und zur Versorgung der Feldgeräthe gewonnen.

Wie die Rechnung zeigt, sind von den resignirenden Stiftungsbeiträgen im Rechnungsjahre eingegangen 22 fl. 18 kr., verloren

gingen 27 fl. 42 kr., daher mit Ende des Jahres 1851 noch 93 fl. 33 kr. restiren. Außer diesen Stiftungsbeiträgen und den regelmäßigen Beiträgen unserer hohen Regierung und der gemeinnützigen Gesellschaft sind der Armenschule auch im letzten Jahre wieder viele Beiträge und Geschenke von Gemeinden und einzelnen Wohlthätern zugeflossen. Eine Wohlthäterin bedachte dieselbe mit einem Vermächtniß von 25 fl.\*); ein Handwerker schenkte derselben ein Beil und ein Bandmesser, ein Ungenannter 6 Ellen Baumwollenzeug und ein Hemd. Wir erwähnen dieser letztern Gaben, um darauf hinzuweisen, auf wie mancherlei Art unserer Anstalt Gutes erwiesen werden kann, und daß uns jede Gabe sehr werthvoll ist.

Allen diesen Wohlthätern sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus für diese Gaben der Liebe und richten zugleich die freundliche Bitte an dieselben, auch ferner unserer Anstalt ihre Liebe und Theilnahme zu schenken. Zu dieser Bitte fühlen wir uns um so mehr veranlaßt, da leider in der letzten Jahresrechnung sich ein bedeutender Rückschlag ergeben hat. Dieser Rückschlag macht uns nicht geringe Sorge und wir erlauben uns daher, die Sache der Anstalt den Freunden und Wohlthätern derselben dringend an's Herz zu legen und sie um fernere Gaben für dieselbe zu bitten.

Vor allem aber bitten wir Gott, daß Er fortfahren wolle, mit seiner Gnade und Treue über unserer Anstalt zu wachen und das an diesen Kindern begonnene Rettungswerk zu segnen. Er, der beste und reichste Vergelter alles Guten, das in seinem Namen und zu seiner Ehre geschieht, vergelte allen Wohlthätern, was sie der Anstalt Gutes gethan haben, und erwecke auch ferner viele Menschenfreunde, durch milde Gaben zum fernern Bestand und Fortgang unserer Anstalt mitzuwirken.

---

\*) Seit dieses niedergeschrieben wurde, ist der Anstalt wieder ein Vermächtniß von 50 fl. durch die sel. Frau Gerichtspräsident Wägeli, geb. Fißchli in Dießenhofen vergabt worden.

## R e c h n u n g

über die Einnahmen und Ausgaben der landwirthschaftlichen Armen-  
schule in Bernrain vom 1. Januar bis 31. Dezember 1851.

Einnahmen.		fl. fr.	fl. fr.
I.	Kassasaldo der letzten Rechnung		20 21
II.	Vermächniß von Frau Wittve Rogg, geb. Weber z. Balme in Frauenfeld		25 —
III.	Eingegangene Stiftungsbeiträge		22 18
IV.	Neue Beiträge und Geschenke.		
1.	Staatsbeitrag für das Jahr 1851	500	—
2.	Beitrag der gemeinnützigen Gesellschaft pro 1851	200	—
		fl. fr.	
3.	Durch Hrn. Pfarrer Schaltegger in Alters- weilen empfangen:		
	Von der Gemeinde Graltshausen	8 24	
	" " " Dstershausen	8 28	
	" " " Siegershausen	6 7	
	" " " Ellighausen	2 42	
	" " " Neuweilen	11 40	
	" " " Dottnacht	5 16	
	" " " Hugelschhofen	5 53	
	" " Kirchenvorsteherſchaft Altersweilen	10 22	
	" zwei Ungenannten	3 6	61 58
4.	Durch Herrn Dekan Pupkofer in Biſchofszell:		
	Von Herrn L. Z. in Hauptwyl	2	—
	" " W. v. G. in Hauptwyl	2	—
	" " B. F. in Hauptwyl	2	—
	" " J. B. in Hauptwyl	2 42	
	" " A. B. in Hauptwyl	2 42	
	" " G. B. in Hauptwyl	2 42	
	" " J. J. in Hauptwyl	2	—
	" " H. G. in Hauptwyl	1 20	
	" " J. A. F. in Hauptwyl	—	30
	" " Schulpfleger G. B. in Hauptwyl	1	—
	" Jungfrau D. in Hauptwyl	2	—
	" " S. in Biſchofszell	5 24	
	" Herrn A. P. in Biſchofszell	5 24	
	" den Herren Gebr. B. in Biſchofszell	4	35 44

Transport 797 42      67 39

	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Transport			797	42	67	39
5. Durch Herrn Pfarrer Geiger in Bischofszell:						
Von Herrn Eitter-Kreis in Bischofszell	2	42				
" " Lehrer Zimmermann in Bischofszell	2	—				
" Herrn C. Ammann, Sattler in Bischofszell	1	12				
" Hrn. Pfarrer Geiger	2	—	7	5½		
6. Durch Herrn Pfarrer Keller in Langrickenbach:						
Von Herrn Bezirksrichter Altwegg in Herrenhof	5	24				
Von den Herren Gebr. Leunramm in Mattweil	2	42				
Von Herrn Ortsvorsteher Krapp in Klarsenti	1	—				
Von Frau Egloff-Etter in Langrickenbach	1	—				
" Herrn Pfarrer Keller	1	4	11	10		
7. Durch Herrn Pfarrer Eggmann in Pshyn:						
Von einer Freundin der Anstalt 2 Gaben	5	2½				
" " ungenannten Geberin	2	42				
" einem ungenannten Freund der Anstalt	2	42	10	48		
8. Durch Herrn Pfarrer Sulzberger in Sitterdorf:						
Von den Herren Gebrüder Kreis in Zihlschlacht	5	24				
Von Herrn K. M. in S.	—	30				
" " G. S. in S.	2	42				
" der Pflegekommission Hohentannen bei Abnahme der Rechnung	1	—				
Von 2 Kirchenvorstehern in Zihlschlacht, Kommissionsalgebühren	1	20	10	56		
9. Durch Herrn Pfarrer Steiger in Egelshofen:						
Von Herrn Pfleger Deusch in Egelshofen	2	42				
" " Kirchen-Pfleger Baumann in Egelshofen	1	—				
Von Herrn Lieutenant Schwank in Egelshofen	2	42				
Transport	838	30	67	39		

	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Transport	838	30	67	39		
Von Herrn Weil in Gaisberg . . . . .	2	—				
„ „ Alt-Ammann Neutweiler in Egelschhofen . . . . .	2	—				
Von Herrn Pauli in Wöschbach . . . . .	2	42				
„ „ Otto Vogler in Kreuzlingen . . . . .	1	45				
„ Frau Friedensrichter Widmer in Kreuz- lingen . . . . .	2	42				
Von Gebrüder W. in K. . . . .	1	—				
„ Fräulein Morell in Kreuzlingen . . . . .	1	20				
„ Madame Studer in Kreuzlingen . . . . .	2	—	21	53		
10. Durch Herrn Pfarrer Ziegler in Sulgen :						
Von Herrn N. H. Sch. in Kraboldf . . . . .	5	24				
„ „ K. K. in Kraboldf . . . . .	1	—				
„ Freunden der Anstalt in Helbsweil . . . . .	4	3				
„ Herrn Pfleger A. in Hessenreuti . . . . .	4	—				
„ „ G. G. in Göttighofen . . . . .	1	20				
„ „ Lehrer G. in Göttighofen . . . . .	—	30				
„ Freunden der Anstalt in Sulgen . . . . .	18	—	34	17		
11. Von der evang. Gemeinde Frauenfeld Bei- träge . . . . .			54	52		
12. Von der evang. Gemeinde Weinselden Bei- träge . . . . .			52	10		
13. Von der Kirchenvorsteherschaft Wigolbingen Taggeld bei Abnahme der Fondsrechnun- gen und Beiträge Einzelner . . . . .			17	—		
14. Von Herrn Hauptmann Eiter in Donz- hausen . . . . .			1	20		
15. Von Herrn Spitalarzt Dr. Merk in Münster- lingen . . . . .			2	42		
16. Von Hrn. Pfarrer Steiger in Altnau . . . . .			2	—		
17. Von Herrn Keller-Blum in Bahia . . . . .			21	36		
18. Von Frau Oberst v. Scherer auf Kastell . . . . .			30	—		
19. Von Fräulein Ernestine v. Scherer auf Kastell . . . . .			50	—		
20. Von Herrn Bezirksrath Kern in Berlingen . . . . .			4	—		
21. „ „ Pfarrer Pupifoser in Berlingen . . . . .			1	20		
22. „ „ Oberrichter Hirzel in Frauenfeld . . . . .			2	42		
Transport	1134	22	67	39		

	fl.	fr.	fl.	fr.
Transport	1134	22	67	39
23. Von Herrn Thomas im Schloß Hard	47	30		
24. " " Dr. Häberlin in Märstetten	3	—		
25. " " Fr. G. Häberlin in Märstetten	3	—		
26. " einer ungenannten Freundin der Anstalt	3	42		
27. " " " Wohlthäterin durch Hrn. Dr. Diethelm	2	42		
28. Von einer Freundin der Anstalt in B.	2	42		
29. " " ungenannten Geberin	3	—		
30. " Herrn Farner, Müller in Gunter- hausen	2	—		
31. Von Fräulein Emilie Merkle in Gottlieben	2	45		
32. " Herrn Friedensrichter Egloff in Läger- weilen	2	42		
33. Von Herrn Tr. in Emmishofen	4	24		
34. " " Heineken in Frauenfeld	5	24		
35. " " Oberst Labhart in Frauenfeld	5	24		
36. " " Julius Müller in Frauenfeld	8	6		
37. " " Oberrichter Bachmann in Thun- dorf	5	24		
38. Von Herrn L. Greuter in Winterthur	5	24		
39. " " D. D. in B.	75	—		
40. " einem ungenannt sein wollenden Freund der Anstalt	20	—		
41. Im Dpfersock	19	18	1355	49
V. Bezahlte Kostgelder von 26 Knaben im Jahr 1851			918	27
VI. Entlehnt zur Deckung der Baukosten und des Rückschlags			778	34
Summe aller Einnahmen	3120	29		

## Ausgaben.

	fl.	fr.
I. Kapitalzins	343	53
II. Pachtzins	105	6
III. Haushaltsausgaben	1690	19
IV. Bauausgaben	525	6
V. Besoldungen und Geschenke	386	24
VI. Verschiedenes	27	35
Summe aller Ausgaben	3078	23



**Schlussrechnung.**

	fl. fr.
Die sämmtlichen Einnahmen betragen . . . . .	3120 29
Die sämmtlichen Ausgaben betragen . . . . .	3078 23
	<hr/>
Bleibt an baar in der Kasse	42 6

**Vermögensbestand den 31. Dezember 1851.****Aktiva.**

	fl. fr.	fl. fr.
<b>I. Gebäulichkeiten und Liegenschaften.</b>		
1) Anschlag derselben laut voriger Rechnung	18,300 —	
2) Werthvergrößerung der Gebäulichkeiten durch die Bauten im Jahr 1851 . . .	500 —	18,800 —
<b>II. Fahrhabe</b>		
1) an Vorräthen . . . . .	833 18	
2) „ Viehstand . . . . .	412 28	
3) „ Geräthschaften . . . . .	2553 32	3799 18
<b>III. Baarschaft in der Kasse . . . . .</b>		42 6
<b>IV. Restirende Stiftungsbeiträge mit 31. De- zember 1851 . . . . .</b>		93 33
	<hr/>	
Summe aller Aktiva		22,734 57
Die Passiva betragen mit 31. Dezember 1851		9,428 34
		<hr/>
Es bleibt daher reines Vermögen mit 31. Dezember 1851		13,306 23
Das vorjährige reine Vermögen betrug		13,605 17
		<hr/>
Es ergibt sich also ein Rückschlag von		298 54

**Beilage A.****Verzeichniß der restirenden Stiftungsbeiträge.**

	Restirende			Rest pro
	Beiträge	Zahlung		31. De-
Beitragende.	pro. 31.	im Jahr	Uner-	zember
	Dez. 1850.	1851.	hältlich.	1851.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Evang. Gemeinde Brannau	7 —			7 —
"  "  Burg	50 —	22 18	27 42	— —
"  "  Nußbaumen	77 3			77 33
"  "  Nerschausen	9 30			9 30
				<hr/>
	143 33	22 18	27 42	93 33

**Beilage B.**

Haushaltungsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1851.

<b>Einnahmen.</b>		fl. fr.
I. Aus der Hauptkasse empfangen . . . . .		1690 19
II. Für verkaufte landwirthschaftliche Erzeugnisse . . . . .		622 40
III. Verschiedene Einnahmen . . . . .		97 41
	Summe aller Einnahmen	2410 40

<b>Ausgaben.</b>		fl. fr.	fl. fr.
I. Für Geräthschaften			
1) Hausgeräthe . . . . .		45 42	
2) Landwirthschaftliche Geräthe . . . . .		100 36	
3) Lehrmittel . . . . .		58 44	
4) Betten . . . . .		52 52	
5) Kleider . . . . .		344 49	602 43
II. Viehstand . . . . .			383 49
III. Haushaltungskosten.			
1) Lebensmittel, als Mehl, Brod, Hafermuß, Korn, Fleisch, Erbsen u. s. w. . . . .		811 2	
2) Beleuchtung . . . . .		51 5	
3) Brennmaterialien . . . . .		39 21	
4) Wasche . . . . .		54 13	
5) Reparaturen an Geräthen . . . . .		71 34	1027 15
IV. Landwirthschaftliche Unkosten . . . . .			156 42
V. Dienst- und Tagelöhne . . . . .			122 21
VI. Arzneien . . . . .			8 12
VII. Steuern, Frohnen, Affekuranz u. s. w. . . . .			42 59
VIII. Mietzins für ein Nebengebäude . . . . .			20 —
IX. Verschiedenes . . . . .			47 9
	Summe der Ausgaben gleich den Einnahmen		2410 40

**Beilage C.**

Rechnung der Berufsbildungskasse vom 1. Jan. bis 31. Dez. 1851.

<b>Einnahmen.</b>		fl. fr.
I. Saldo der letzten Rechnung . . . . .		279 55
II. Von 200 fl. 1 Jahrzins pro 31. Dezember 1851 . . . . .		8 —
	Transport	287 55

	fl. fr.	fl. fr.
<b>III. Beiträge und Geschenke.</b>		
1) Von Herrn Direktor Wellauer in Kreuzlingen, Hochzeitgeschenk . . . . .	5	24
2) Von Fräulein Ernestine v. Scherer auf Kastell	20	—
3) „ einem Ungenannten . . . . .	1	20
4) „ Gebrüder W. in K. . . . .	—	2½
5) „ Hrn. J. J. W. in K. . . . .	30	—
6) „ „ D. D. in W. . . . .	25	—
7) „ „ Direktor Wellauer in Kreuzlingen	5	24
8) „ Freunden der Armenschule in Gunetaach durch Hrn. Pfarrer Ziegler in Sulgen . . . . .	12	99 32
<b>Summe aller Einnahmen</b>		<b>387 27</b>

**Ausgaben.**

	fl. fr.
<b>I.</b> Lehrgeld für 3 Knaben . . . . .	76 —
<b>II.</b> Verschiedene Anschaffungen, als Kleider, Werkzeug u. s. w. für ausgetretene Knaben . . . . .	96 2
<b>III.</b> Für 6 Gesangbücher . . . . .	1 30
<b>Summe aller Ausgaben</b>	<b>173 32</b>

**Schlussrechnung.**

	fl. fr.
Die Einnahmen betragen . . . . .	387 27
Die Ausgaben betragen . . . . .	173 32
Bleibt Vermögen mit 31. Dezember 1851	213 55
Das vorjährige Vermögen betrug	279 55
Es ergibt sich also ein Rückschlag von	66 —

**Erzeig.**

	fl. fr.
Guthaben bei der thurgauischen Sparkasse mit Neujahr 1852 . . . . .	200 —
An baar in der Kasse . . . . .	13 55
Gleich oben	213 55

Diejenigen Freunde der Armenschule, welche dieselbe mit einem Beitrage zu unterstützen wünschen, werden freundlich gebeten, ihre Gaben an das Pfarramt ihrer Gemeinde abzugeben; auch sind die Mitglieder des Comité bereit, Gaben der Liebe für die Armenschule in Empfang zu nehmen.